Richtigstellung der unwahren Behauptungen im Zusammenhang mit der Zweitwohnungssteuer in Bayern-Oberstdorf

Die Zweitwohnungssteuer stellt eine so genannte Aufwandsteuer dar. Es wird ein besonderer Aufwand besteuert, also eine Einkommensverwendung für Dinge, die über die Befriedigung des allgemeinen Lebensbedarf hinausgehen (Hier Innehaben einer Nebenwohnung).Zweitwohnungs-inhaber halten sich i.d.R. nur zeitweilig in der Stadt auf. Trotzdem muss die städtische Infrastruktur für alle erhalten werden. ABER jetzt beginnt eine unwahre Behauptung als willkürliche diskriminierende Hetze mit dem Wortlaut:

An deren Finanzierung sind die Zweitwohnungsinhaber nur unzureichend beteiligt, da die Kommune für sie keine Einkommenssteuer-anteile und keine Finanzausgleichsleistungen erhält.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

Die Beweislage v. Gemeinde Oberstdorf wie nachstehend angeführt: Ergänzung oder Korrektur von der Gemeindeverwaltung möglich!!??

Kalender Jahr	Einnahmen aus Zwst €		Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitze	erhobene Jahreskurbeiträge v. ZwB	Gesamte Einnahmen ZwB	
				nicht einger. Jahreskur-Pflichtbeitrag**)1084 ZWB Vermietg.	1 400 000.-€	
2003	-.-	?	950 000			
2004	-.-		950 000	450 000.	1 400 000.€	vor Einfg. Zwst
2005	754 698.-		950 000	450 000	2 154 698 €	
2006	944 358.-		950 000	450 000	2 344 358. €	
2007	943 358.		950 000	450 000	2 343 358. €	
2008	979 041.-		950 000	450 000	2 379 041. €	
2009	989 336.-		950 000	450 000	2 389 336. €	
2010	996 468.-		950 000	450 000	2 396 468. €	
2011	1 017 923.-		950 000	450 000	2 417 923. €	
2012	1 017 713.		950 000	450 000	2 417 713. €	
2013	1 027 536.-		950 000	450 000	2 427 536. €	
2014	1 068 732.-		950 000	450 000	2 468 732 €	
2015	1 123 893.-		760 000	450 000	2 333 893 €	
2016	1 108 902.-		608 000	450 000	2 166 902. €	
2017	1 131 818.-		486 000	450 000	2 067 818. €	
2018	1 552 447.-		389 120	450 000	2 391 567. €	
2019	1 618 249..-		311 296	450 000	2 379 545. €	
Summe	**16 274 472.- Zwst.**		ergibt **13 954 410€** Schlüzws,	**7 650 000 € Kurbeiträge*** **	**Gesamtsumme**	**37 878 882 €**

Schlüzuwsg. F. Nws für Jahre 2020 bis 2024 zusätzl**.** **917 758** €

) bei 1800 Nebenwohnsitze x 260.- Jahreskurbeitrag =468 000.- €** +***) 1064 Vermtg. 160 Tag-Jhr v. ZWB -über Agenturen zusätzliche Kurbeiträge 450 000.-€

Folglich sind von den ZWB jährlich 1 Mio € zusätzlich als reine Einnahmen zu kalkulieren für die Zeit v.16 Jahre **Gesamt Gebühren und Steuern 53 000 000 €**

Pro Nebenwohnsitz Unterstützung der Wirtschaft vor Ort = 1800 NWS x 80.-€ /Tag -x 50 Tage = 7 200 000.€-x 16 Jahre ergibt im Minimum **120 000 000€**

Jeder Zweitwohnsitzbürger zahlt alle übrigen alle rechtlichen anfallenden Gebühren wie Ureinwohner auch Zusammenstellung 16/20.7.2020 Josef Butzmann